

ARGE AUGSBURG STADT: PROJEKT FÜR JUGENDLICHE

## Wie man mit dem Froschkönig zu einem neuen Job kommt



Der Froschkönig auf dem Märchenpfad in Augsburg

Foto: B.I.B. Augsburg

**Fast wie in einem Märchen – so kommen Jugendliche in Augsburg jetzt zum Job. Ein Projekt der ARGE Augsburg Stadt macht es möglich.**

Die Kolleginnen und Kollegen der ARGE wollen Jugendliche in Lohn und Brot bringen, ihnen Perspektiven bieten. Trotzdem enden die Gespräche bei den ARGE-Mitarbeitern manchmal mit einer Verweigerung. Jugendliche sehen keinen Sinn darin, zum wiederholten Male einen aus ihrer Sicht wenig zielführenden Kurs

zu besuchen. Das macht es sehr schwer, etwas bei den Jugendlichen zu erreichen. Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, entwickelte Gabriele Wagner, Abteilungsleiterin der ARGE Augsburg Stadt, das Konzept „Märchenpfad“. Mit B.I.B. Augsburg fand sich ein Träger, der offen für dieses Experiment war.

Mit dem Erzählen alter und neuer Märchen sollte zuerst ein Stück Geborgenheit und Offenheit zum gemeinsamen Arbeiten entstehen. Die Teilnehmer erkannten in den Märchen Parallelen zum eigenen Scheitern, aber gleichzeitig auch die Botschaft des möglichen guten Endes – wenn man an sich glaubt. Die Märchenfiguren bauten die Jugendlichen später aus wetterfesten Materialien nach und stellten sie auf dem Gelände eines Waldpavillons auf –

der Märchen- und Naturpfad war eröffnet.

Stolz führten die Teilnehmer eine Schulklasse sowie Vertreter der ARGE und Stadt Augsburg durch den Pfad. Das schönste Ergebnis: Acht von zehn Jugendlichen haben jetzt eine Arbeit, eine Ausbildung oder eine Weiterbildung begonnen.

ARGE Augsburg Stadt